

Inn's Kolping

Zeitung der Kolpingsfamilie Innsbruck
mit Nachrichten aus dem
Diözesanverband Kolping Tirol



20. Jahrgang
April bis Juni 2016

Geburtstage in der Kolpingsfamilie Innsbruck	Seite	2
Feinabstimmung		
Kolping Innsbruck fährt nach Freiburg	Seite	3
Was war los in der Kolpingsfamilie Innsbruck	Seite	4
Adolph Kolping – Gerechtigkeit statt Almosen	Seite	6
Worte des Diözesanvorsitzenden	Seite	7
Kolping Tirol verschenkt Schuhe	Seite	8
Hans Vorhofer gibt Nachhilfe für lernschwache Schüler	Seite	8
Internationale Kolpingschitage in Wolfenschiessen . .	Seite	9
Vorständetreffen von Kolping Nord- und Südtirol	Seite	9
Kolpingsfamilie Silz und ein prominenter Stadtführer . .	Seite	10
Generalversammlung der Kolpingsfamilie Wattens . . .	Seite	10
Termine im 2. Quartal 2016	Seite	12



„Arme werdet ihr alle Zeit unter Euch haben, sagt Jesus. Stimmt, sage ich spontan dazu, denn ich habe es in meinem Leben selbst gesehen. Und doch zähle ich mich zu denen, die nicht glauben wollen, dass alles so bleiben muss, wie es nun einmal ist; dass man nichts ändern kann; dass es gottgewolltes Schicksal ist, dass die einen an Überernährung und die anderen an Hunger sterben. Ich glaube an die Heilige Unrast, an die heilsame Unruhe. Dieser Glaube ist für uns alle notwendig: Er stört den Trott, er stört die Satten.“

Unser vor einem Jahr verstorbener Zentralpräses Ludwig Zack

Wir gratulieren zum Geburtstag in der Kolpingsfamilie Innsbruck

April 2016

Engele Ursula, Hofer Erich, Holy Reinhard, Koller Wilfried, Lamprecht Erika, Mathoi Alfred, Trager Herlinde, Zenleser Thomas

Mai 2016

Bergmann Erich, Felsberger Manuela, Graber Theresa, Gridling Angelika, Ladurner Paul, Parth Siegfried, Perfler Rosa, Schernthanner Johann, Waldner Elfriede

Juni 2016

BlaHa Margit, Gratl Sieglinde, Katzbeck Roland, Löffler Horst, Zoller Bernhard

Sonntag, 26. Juni: Gemeinsame Wallfahrt von Kolping Süd- und Nordtirol nach Trafoi

Einsam und vielbesucht. Ganz in der Nähe des Ortes Trafoi im Ortlergebiet steht in traumhafter Umgebung ein Wallfahrtskirchlein. „Die heiligen Drei Brunnen“.

Neben der Kirche befinden sich noch die letzten Mauerreste einer ehemaligen Einsiedlerhütte. Drei Statuen, Christus, Maria und der heilige Johannes stehen in nächster Nähe der Gemäuer. Aus deren Brust ergießt sich frisches Quellwasser in ein Becken. Aus dem Hintergrund beschützen und bedrohen der Ortler und die drei Madatsch-Spitzen den idyllisch breiten Talabschluss. Erbauung: 1701/02



Der Diözesanverband lädt alle Mitglieder sehr herzlich zur Teilnahme ein.

Wir organisieren dazu einen Bus.
Informationen über die Kolpingsfamilien.

Leichter kinderwagengerechter Fußweg!

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für Inn'sKolping (Spendeneingang vom 12. November 2015 bis 15. Februar 2016)

Fritz Ascher, Axams; Heinrich Nowotny, Dietmanns; Helmut Lamprecht, DI Ludwig Stonig, Hall i.T; Wilfried Koller, Kramsach; Dr. Gerhard Kitzbichler, Kufstein; Meinhard Pargger, Lienz; Herbert Brunner, Hilde Leitinger, Alois Leitinger, Josef Payr, Schwaz; Mag. Friedrich Preyer, Telfs; Josef Gruber, Volders; Herbert Berger, Wilhelm Cech, Sieglinde Dorer, Johannes Edelhart, Gotthard Egger, Karl Ertl, Heinrich Huter, Dr. Gerard Kaltenhauser, Emmerich Mühlmann, Michael Oberluggauer, Mag. Siegfried Parth, Wilhelm Partilla, Ferdinand Pixner, Ferdinand Priverschek, Willibald Ringer, Alois Scherzer, Elisabeth Schweizer, Margarete Siller, Wolfgang und Helga Stabentheiner, Petra Zeillinger, alle Innsbruck.

**Mit Ihrer Spende können wir einen Teil der Herstellungskosten und des Portos abdecken.
Danke für Ihre Unterstützung!**

Feinabstimmung

Zehn Deka von der Extrawurst, verlangt der Kunde, und es ist klar: Kein Gramm weniger darf es sein. Da nehmen die Leute es sehr genau. Gerechnet wird nach Gewicht, bezahlt auch. So ist es bei den Lebensmitteln, die man im Geschäft bekommt. Deshalb werden Waagen geeicht, dass es nur ja keinen Schwindel gibt.

Aber nicht alles ist wieg- und messbar, und fällt doch sehr ins Gewicht. So ist es bei den Lebensmitteln, die die Seele nähren sollen. Zuwendung. Lob. Herzlichkeit. Trost. Ein kritisches Wort. Aufmerksam machen auf Fehler. Überhaupt: Aufmerksamkeit. Oder: Verzeihen. So sehr fallen diese „Lebensmittel“ ins Gewicht, dass es dafür keine Gewichte gibt. Schwer kann man sagen: Es ist genug. Oder: Das ist zu viel. Deshalb nimmt man es oft nicht so genau damit.

Trotzdem gibt es etwas, das einer Waage entspricht. Seine Skala muss man erst lesen lernen, und es braucht oft eine bessere Feinabstimmung. Es ist ein Gespür im Inneren, die Stimme, auf die man hören soll: das Gewissen. Zu viel? Zu wenig? Die Antwort liegt oft sehr nahe: in mir selbst. Man müsste dieser Stimme trauen, in einer Art Selbstvertrauen, das empfindsam für den Nächsten macht. Es geht ja nicht immer bloß um Extrawurst.

*Matthäus Fellingner,
Kirchenzeitung Linz und Tiroler Sonntag*

Einladung zur Freiburg-Fahrt der Kolpingsfamilie Innsbruck

Unsere Freunde in Freiburg haben uns eingeladen, das 40jährige Jubiläum der Partnerschaft mit ihnen gemeinsam zu feiern.

Donnerstag, 6. Oktober: Anreise über Bodensee, Mittagessen in Birnau, Quartierbezug, Abendessen im Kolpinghaus, gemütlicher Ausklang mit den Freiburger Kolpingfreunden.

Freitag, 7. Oktober: Ausflug zum Titisee, Fahrt mit dem Zäpflebähnle nach Heiligenbrunn zum Mittagessen.
Besuch der ehem. Abtei St. Peter, Einkehr zur Vesper, Rückfahrt nach Freiburg

Samstag, 8. Oktober: Vormittag freies Programm, am Nachmittag Ausflug nach Staufen im Markgräflerland, dort Stadtführung.
Am Abend sind wir eingeladen zur Feier „40 Jahre Partnerschaft“ mit Unterhaltungsprogramm

Sonntag, 9. Oktober: 9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst auf dem Alten Friedhof mit Präses Dompfarrer Wolfgang Gaber. Verabschiedung und Heimreise. Ankunft in Innsbruck ca. 19 Uhr.

Kosten € 390,- im Doppelzimmer / € 477,- im Einzelzimmer
Fahrt im Komfortbus, 3 Nächtigungen mit Frühstück, 1 Abendessen im Kolpinghotel Freiburg, 1 x Vesperjause, Zäpflebähnle, Mittagessen in Heiligenbrunn

Wegen der Zimmer Anmeldung bis 10. Juni 2016 erforderlich, verbunden mit einer Anzahlung in Höhe von € 100,-. Restzahlung bis 23. September 2016.

Anmeldung an Vorsitzenden Josef Ursprunger, Telefon 0043/6503190943
Zahlungen an Konto „Kolpingsfamilie Innsbruck“ IBAN AT49 3600 0000 0105 0178

Was war los in der Kolpingsfamilie Innsbruck?

Krippenweihe



Adventgang zum Höttinger Bild



**Kolping-Gedenktag
7. Dezember 2015**



**Familienmesse im Kolpingsaal
am 4. Adventsonntag**



Neben Koop. Siegmund Bichler von Allerheiligen – er wohnt ja im Kolpinghaus – hatten wir internationale Gäste. Vivien Somda, Priester aus Burkina Faso, der im Canisianum sein Doktoratsstudium absolviert, war Konzelebrant (links). Eine christliche Flüchtlingsfamilie (rechts) aus dem Iran vom Flüchtlingsheim der Barm. Schwestern in der Sennstraße war auch bei uns.



**Neujahrsempfang
6. Jänner 2016**



Das schöne und gute Buffet hat Frau Dagmar Patterer von unserer Küche gemacht. Danke!





**Kolpingball
9. Jänner 2016**



**Rodelausflug
in die Fotsch**

Adolph Kolping – Gerechtigkeit statt Almosen

Gedenkfeier für den sel. Adolph Kolping 4. Dezember 2015 in Brixen

Die Südtiroler Kolpingsfamilien haben die Nordtiroler Familien zur gemeinsamen Feier des Gedenkens des 150. Todestages vom sel. Adolph Kolping eingeladen. Ein eher bescheidenes Häufchen von Kolpingfreunden aus Schwaz, Wattens und Hall fuhr am Freitag, 4. Dezember, am Nachmittag mit einem Bus nach Brixen, wo wir von den dortigen Kolpingfreunden mit einem Gläschen Wein empfangen wurden. Allmählich kamen auch die Südtiroler Kolpingsfamilien im Kolpingshaus an.

Eine stattliche Schar von Bannern führte den Zug der Kolpingmitglieder durch die weihnachtlich erleuchteten Straßen zur Herz-Jesu-Kirche an. Dort feierte Nationalpräses Kan. Johannes Noisternigg in Konzelebration mit P. Severin und den Präsidies Dekan Albert Pixner (Brixen), Franz-Josef Campidell

(Kurtasch), Dekan Rudolf Hilpold (Meran), P. Hermann Kaiser (Haslach-Bozen) und Dekan Josef Knapp den Festgottesdienst. Da zugleich das Stadtgebiet mit dem Gottesdienst verbunden war, dauerte der Gottesdienst zwar etwas länger als manchen lieb war, aber er war



Fotos (2) Stefan Frei, KF Sterzing

würdig und entsprach doch dem Fest. Wir zogen auf dem selben Weg und in gleicher Weise zum Kolpinghaus zurück, wo um 19 Uhr der Festakt begann.

Der Vorsitzende der Kolpingsfamilie Brixen, Adolf Schwienbacher, begrüßte am Beginn des Festaktes die Gäste aus den Kolpingsfamilien und aus der Politik. Drei Frauen lockerten mit ihren Klarinetten das Programm durch feine Musik auf. Joachim Kerer, der Leiter des Kolpinghauses, führte durch den Abend. Kurt Egger, der Nationalvorsitzende, zeigte wichtige Elemente im Leben des sel. Adolph Kolping und die Verbindung des Seligen mit Südtirol auf. Die Gemeindevorteilerin würdigte die Leistung der Kolpingsfamilie Brixen und hob die Bedeutung dieses Vereines, der zu den ältesten und größten der Stadt zählt, hervor und vergaß nicht, die sozialen Leistungen der Stadt zu betonen, was sich als etwas peinlich erwies, als der Festredner einige Minuten später die Rücknahme einer sozialen Aktivität der Stadt erwähnte.



Den Höhepunkt des Abends bildete die fulminante Rede des Gastes Christian Feldmann, der sich des Themas: „Adolph Kolping – Gerechtigkeit statt Almosen“ annahm. Bei ihm spürte man die tiefe Wertschätzung und die liebende Begeisterung für den Seligen, mit dem er sich wissenschaftlich beschäftigt hatte. Er ging der Geisteshaltung nach, die den Seligen zu

diesem Einsatz für die jungen Menschen bewog. Er zeigte auf, dass Kolping als Zeitgenosse von Karl Marx die Not der arbeitenden Menschen sah und daher von einer wissenschaftlichen Laufbahn absah und sich den Menschen zuwandte.

Für Kolping durfte das Christentum nicht eine gut bürgerliche Religion sein, sondern sollte die konkreten Zeitumstände anschauen und entsprechend handeln. Feldmann zeigte auch auf, wie etwas von dieser Geisteshaltung unseren Papst Franziskus prägt und in unserer Zeit wirksam werden lässt. Für Kolping war die Menschwerdung des Wortes Gottes ein Grund, dass soziales und religiöses Leben nicht auseinandergerissen werden dürfe. Gott darf nicht auf den Sonntag eingeschränkt werden. Kolping lernte im Laufe der Zeit, dass auch die Strukturen der Gesellschaft wichtig sind, weil sie oft Unrecht schaffen und festigen. Feldmann wies in diesem Zusammenhang auch auf Defizite in unserer heutigen Gesellschaft hin, z. B. auf die Einkommensunterschiede zwischen Mann und Frau oder auf die Gewalt gegenüber Frauen. Er nannte in diesem Zusammenhang auch die Flüchtlingsproblematik. Schließlich machte Feldmann aber auch Mut, indem er darauf hinwies, dass wir hartnäckig an Gott glauben müssen und sollen und dass wir uns nicht im Jammern ergehen dürfen. Und dieser

Und deshalb, weil der Mensch Gottes Ebenbild ist, deshalb fühlt er sich zur Liebe gedrängt; die Barmherzigkeit macht den Menschen Gott ähnlich. Wie es auch Papst Franziskus jeden Tag wieder in eine ungerechte und gefährdete Welt hineinruft – und auch Ihnen in die Ohren, verehrte, liebe Kolpingschwestern und Kolpingbrüder.

Christian Feldmann

Gott ist Mensch geworden, dem wir uns anvertrauen dürfen. Wo wir barmherzig sind, werden wir Gott ähnlich.

Nach dieser erfrischenden Rede und den eindrucksvollen Gedanken von Feldmann (ich kann nur empfehlen, die Rede von Feldmann selber zu lesen!) ergriff noch Nationalpräses Noisternigg das Wort und lud dann zum Abendessen, das die Küche schon vorbereitet hatte: Lasagne und Salat. Dazu passte auch ein Gläschen Wein oder wonach sonst der einzelne Gelüste hatte. Nun konnten wieder die Kontakte erneuert oder neu geknüpft werden, wozu es beim Holen der Speisen oder bei den Tischen reichlich Gelegenheit gab. Mit diesem gemütlichen Ausklang endete der Festabend gegen 22 Uhr und wir traten mit dem Bus wieder die Heimreise an.

Treu Kolping! *Diözesanpräses P. Severin Mayrhofer*

Worte des Diözesanvorsitzenden



Liebe Kolpingschwestern und -Brüder!

Wie Ihr alle bereits mitbekommen habt, wurde ich von Euren Delegierten zur Diözesanversammlung am 17. Oktober 2015 als Diözesanvorsitzender bestätigt. Ich danke euch allen für das Vertrauen, das Ihr in mich gesetzt habt. Ich werde mein Bestes geben, dieser Aufgabe gerecht zu werden, ersuche aber jetzt schon um Nachsicht, sollte nicht alles am ersten Blick nachvollziehbar sein.

Als wir bei der Diözesanversammlung beschlossen haben, 2.000,- € für Schuhe in unsere Flüchtlingshilfe zu investieren, kam in mir große Freude auf, da die Menschen, die ihre Heimat aufgrund von Kriegen und Gefahren verlassen mussten, nun für den Winter festes Schuhwerk erhalten können. Diese Initiative wurde von der Kolpingsfamilie Innsbruck ins Leben gerufen.

Aber auch in den anderen Kolpingsfamilien wurden bereits Aktionen für eine aktive Flüchtlingshilfe gestartet. Euch allen von meiner Seite ein großer Dank. Als wir am 5. 2. unser alljährliches Treffen mit unseren

Freunden des Zentralvorstandes Südtirol hatten, konnten wir uns wieder untereinander austauschen und da kam die Idee auf, wieder gemeinsam die heurige Familienwallfahrt zu begehen. Diese führt uns nach Trafoi am Fuße des Ortlers. Da dieses Ziel für viele von Euch noch relativ unbekannt sein wird, sind wir der Meinung, dieses Ziel könnte für alle ein großes Erlebnis werden. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme am Sonntag, 26. Juni. Wir werden auf alle Fälle einen Bus organisieren!

Weiters gratuliere ich allen Teilnehmern an den internationalen Kolpingschitagen in Wolfenschiessen in der Schweiz. Es freut mich besonders, wenn die Tagesbestzeit im Riesentorlauf in Tiroler Händen ist! Vielen Dank, dass Ihr unseren Diözesanverband und auch Kolping Österreich so gut vertreten habt!

Eine Terminankündigung habe ich noch: am 1. Oktober findet im Kolpinghaus Innsbruck die heurige Diözesanversammlung statt. Bitte gleich im Kalender eintragen.

Zum Abschluss bedanke ich mich bei Euch allen für die geleistete Arbeit in den letzten Monaten und freue mich jetzt schon auf fünf spannende Jahre mit Euch.

Treu Kolping!

Peter

„Die Nöte der Zeit werden euch zeigen, was ihr tun sollt“

Hans Vorhofer und seine Hilfe für lernschwache Schulkinder

Nachdem den Geschäftsführer des Kolpinghauses Jenbach seine Krankheit in den Rollstuhl zwang, stand er vor der Alternative „Soll ich weitere 100.000 Sudokus lösen oder etwas Sinnvolles machen?“ (Originalzitat). Er entschied sich für zweiteres und nahm mit der Caritas Unterland Kontakt auf. Über die „Aktion für Freiwilligenarbeit“ kam er im Jahr 2014 in Verbindung mit der Direktorin der Volksschule in seinem Heimatdorf Reith im Alpbachtal.

Und so kam eine Sache in Gang, bei der es nur Gewinner gibt. Hans bietet an vier Tagen in der Woche für Kinder Lernhilfe an. Ein bis vier Buben und Mädchen kommen zu ihm ins Haus, eine bunte Mischung aus Inländern, aber auch Türken, Bulgaren, Volks- und Hauptschülern. Der Unterricht dauert ca. eine Stunde,



Kolping Tirol verschenkt Schuhe



Für die „Aktion Schuhe“ des Diözesanverbandes Tirol konnten wir für 2000.– € an die 200 Paar Winterschuhe und über 100 Paar Hausschuhe kaufen. Sie wurden zu je einem Drittel von den Kolpingsfamilien Kufstein – im Bild der Vorsitzende Siegfried Oberhofer bei der Übergabe an die LAbg. Andrea Krumschnabel – Hall und Innsbruck in verschiedene Flüchtlingslager verteilt.

die Einteilung erfolgt über's Telefon. Neun Kinder sind es bisher, die im Haus von Hans für Leben sorgen. Seine 24-Stunden-Betreuer aus Bulgarien schauen drauf, dass niemand verdurstet.



Tiroler Schirennläufer kehren mit der Tagesbestzeit und mit weiteren 3 Klassensiegen aus der Schweiz zurück

Vom 18. – 21. Februar 2016 fanden die 21. Internationalen Kolping-Schitage in Wolfenschiessen (Schweiz) statt und die 10 Tiroler TeilnehmerInnen (2 Innsbruck, 6 Lienz, 2 Weissenbach) schnitten bei harter Konkurrenz aus 4 Nationen äußerst erfolgreich ab.



Die Osttiroler Kolpingsportler in der Schweiz (v.r.) Sigi Wilhelmer (Gold), Reinhard Wilhelmer, Maria Gasser (Gold), Sigi Fuetsch, Michael Girstmair (Bronze), Clemens Girstmair, Elisabeth Wilhelmer und Christl Tschurtschenthaler.

Langlauf und Schibewerb fanden oberhalb von Engelberg statt. Die Witterungsbedingungen waren sehr schwierig, sodass der Riesentorlauf aufgrund von Nebel und orkanartigen Windböen auf eine Ersatzstrecke umgeleitet werden musste.

Ein Lob der KF Wolfenschiessen für die ausgezeichnete Organisation!

Die Ergebnisse der Tiroler Rennläufer im RTL:

AK IV/Damen:

1. GASSER Maria (KF Lienz)

AK III/Damen:

7. WILHELMER Elisabeth (KF Lienz)

AK IV/Herren:

1. WILHELMER Siegfried (KF Lienz)
6. FUETSCH Toni (KF Innsbruck)
7. WILHELMER Reinhard (KF Lienz)

AK III/Herren:

1. HOLL Karl Heinz (KF Weissenbach)
18. LIESSEM Martin (KF Innsbruck)

Allgemeine Klasse Herren:

1. HOLL Dominik (KF Weissenbach)

Tagesbestzeit!

3. GIRSTMAIR Michael (KF Lienz)
6. GIRSTMAIR Clemens (KF Lienz)

Kombination Langlauf/Riesentorlauf:

2. HOLL Karl Heinz (KF Weissenbach)

Tirol war bei dieser Veranstaltung der alleinige Vertreter Österreichs. Die nächsten Internationalen Kolping-Schitage finden 2018 in Bruneck/Südtirol statt.

Toni Fuetsch

Vorständetreffen von Kolping Nord- und Südtirol in Brixen

Das schon traditionelle Treffen der beiden Vorstände fand zuletzt in Brixen statt. Auf einem aus kirchengeschichtlicher Tiroler Tradition fast „heiligen Boden“, nämlich der „Vatican“ im „Gasthaus zum Grünen Baum“. Der Treffpunkt des Brixner Domkapitels mit Bildern aller Tiroler Bischöfe und wichtiger Kirchenleute an den Wänden.

Nach Berichten der beiden Vorsitzenden Kurt Egger und Peter Staudinger über das abgelaufene Jahr wurden auch die Vorhaben für 2016 besprochen.

Nach der gemeinsamen Wallfahrt nach Götzens im Vorjahr veranstaltet Südtirol heuer in Trafoi am Ortler die Wallfahrt zu den „Heiligen Drei Brunnen“. Zu diesem in Nordtirol nahezu unbekanntem Kirchlein werden auch wir am 26. Juni unsere Wallfahrt starten. Die Fahrt über den Reschen ist auch landschaftlich eine reizvolle Sache.

Nach kurzen Ansprachen der beiden Präses Johannes Noisternigg und P. Severin Mayrhofer ging das Treffen bei einem gemütlichen Meinungsaustausch zu Ende.

Danke dem Zentralverband Südtirol für die Einladung.



von links Otto von Dellemann, Alexander Maccagnola (Stellvertretender Jugendvorsitzender), Robert Tezzele, Pater Severin Mayrhofer, Peter Staudinger, Johannes Noisternigg, Mirco Turato (Kolping Landesjugendleiter), Josef Ursprung, Adolf Schwienbacher, Simon Abfalder, Kurt Egger.

Kolpingsfamilie Silz engagiert den Diözesanpräses als Stadtführer

Am 17. 2016 Jänner machte die Silzer Kolpingsfamilie einen Ausflug nach Hall, wo ihr Diözesanpräses Pater Severin als Stadtführer seine ehemalige Wirkungsstätte (er war viele Jahre als Professor im Leopoldinum tätig) näher brachte.



Bei schönem Schneetreiben war es ein romantischer Nachmittag, der in der Geisterburg bei einer Pizza ausklang.



Kolpingsfamilie Wattens

Im Rahmen der Generalversammlung der Kolpingsfamilie Wattens wurden im Beisein von Diözesanpräses P. Severin Mayrhofer Erwin Stöger für 65 Jahre und Robert Egger für 40 Jahre Kolpingmitgliedschaft geehrt.



Erwin Stöger stand der Kolpingsfamilie 10 Jahre als Vorsitzender vor, war in den 50iger Jahren maßgeblich am Aufbau der Kolpingbühne Wattens beteiligt und ist Schutzzvorstand der Kolpingsfamilie Wattens.



Robert Egger ist begeisterter Schauspieler und verkörperte über 40 verschiedene Rollen und Charaktere bei Produktionen der Kolpingbühne Wattens.

Im abgelaufenen Vereinsjahr war die Kolpingsfamilie Wattens bei über 20 Veranstaltungen im Dienste der Pfarre, Gemeinde und Gemeinschaft vertreten bzw. wirkte maßgeblich an der Organisation mit.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Aufnahme von drei Neumitgliedern.



Von links: Vorsitzender Martin Krämer, Hubert Strasser, Veronika Unterbrunner, Ivan Miskovic, Gerold Frischmann (Leiter Gruppe Kolping - Kolping Jugend), Präses Pfarrer Dr. Sylvain Mukulu Mbangi.

Weitere Bilder, Informationen und Termine unter www.kolping-wattens.at



Ein starker Partner für ein starkes Land.



Volksbank Innsbruck * Meinhardstraße 1 * 6020 Innsbruck
 Tel.: 0512/5303-0 * office@volksbank-tis.at * www.volksbank-tis.at

Termine der Kolpingsfamilie Innsbruck im 2. Quartal 2016

April 2016

Donnerstag 7.
Kolping-Stammtisch Besichtigung des neuen Seniorenheimes des ISD im Olympischen Dorf
Treffpunkt 15 Uhr vor dem Heim An-der-Lan Straße

Mai 2016

Donnerstag, 12.
Kolping-Stammtisch Besichtigung der Ulrichskirche in Thaur
Treffpunkt 15 Uhr in Thaur, Bauerngasse 5, Bauernhof Norz

Donnerstag, 19.
Nordic Walking „Ullwald“, Treffpunkt 14 Uhr Parkplatz Olympiaexpress
Anmeldung bei Gabi – Telefon 06804438231

Freitag, 20. und
Samstag, 21. **Flohmarkt im Kolpinghaus mit Büchern und Tonträgern (CD, DVD)**
Flohmarktware bitte erst ab 16. Mai ins Kolpinghaus anliefern

Mittwoch, 25. **19 Uhr Konzert des Chors „Kapotive“ aus Tansania im Kolpinghaus**

Montag, 30.
Nordic Walking „Patschrunde“, Treffpunkt 18,30 Uhr Kurpark Igls (Tennishalle)
Anmeldung bei Gabi – Telefon 06804438231

Juni 2016

Donnerstag, 2. 16 Uhr Kolping-Stammtisch im Kolpinghaus

Sonntag, 5.
Wanderung „Naviser Almrunde“, Treffpunkt 8 Uhr Wiltener Basilika
Anmeldung bei Gabi – Telefon 06804438231

Dienstag, 7. **19 Uhr Generalversammlung der Kolpingsfamilie Innsbruck**

Mittwoch, 15.
Nordic Walking „Natterer See“, Treffpunkt 14 Uhr Friedhof Natters
Anmeldung bei Gabi – Telefon 06804438231

Dienstag 21.
Nordic Walking „Heiligwasser“, Treffpunkt 14 Uhr Parkplatz Heiligwasser (Goldbühl)
Anmeldung bei Gabi – Telefon 06804438231

Sonntag, 26. **gemeinsame Wallfahrt mit Kolping Südtirol
nach Trafoi zu den „Heiligen Drei Brunnen“**



Juli 2016

Sonntag, 3. Zum Abschluss des Arbeitsjahres feiern wir um 10 Uhr den Gottesdienst
in Kranebitten und besuchen anschließend den „Kranebitter Kirchtag“.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli bis September 2016: 25. Mai 2016

Gedruckt mit
Unterstützung der
Tiroler
Arbeiterkammer

Retouren an: Kolpinghaus Innsbruck, Viktor-Franz-Hess-Straße 7, 6020 Innsbruck
Erscheinungsort: Innsbruck • Verlags- und Aufgabepostamt: 6020 Innsbruck • GZ 02Z03925M • P.b.b.